

(Minister Dr. Posser)

- (A) Nach der neuesten Länderumfrage wird die Nettokreditaufnahme der Länder 1988 voraussichtlich 21 Milliarden DM betragen. Das Bundesfinanzministerium hatte im März 1984 in einer Prognose die Länder mit 3 Milliarden DM Plus gesehen; jetzt werden es 21 Milliarden DM Finanzierungsdefizit sein. Ebenso hat das Bundesfinanzministerium in einer Prognose im März 1984 gesagt, daß die Gesamtdefizite von Bund, Ländern und Gemeinden 1988 nur 1,5 Milliarden DM ausmachten, wobei die Länder 3 Milliarden DM Plus und die Gemeinden 13 Milliarden DM Plus haben sollten. Jetzt ist die Schätzung am 3. Juni um das 40fache erhöht worden, von 1,5 auf 55,5 und vor wenigen Tagen auf 58 Milliarden DM gesteigert worden, ohne daß die Landesregierung überhaupt irgendein Wort dazu hat sagen können.

(Aigner (SPD)): Das interessiert die doch gar nicht.)

Also, nach der neuesten Länderumfrage wird die Nettokreditaufnahme der Länder 1988 voraussichtlich 21 Milliarden DM betragen. Der Anteil des Landes von unter 6 Milliarden DM entspricht dabei ziemlich genau dem Länderdurchschnitt. Das bedeutet: Dem seit Jahren verfolgten Ziel, unsere Finanzentwicklung dem Durchschnitt der Länder anzupassen, sind wir nahegekommen. Es muß doch auch einmal von Ihnen zugestanden werden, daß dieses Land nach den Zahlen der Bundesregierung die geringsten Ausgabesteigerungen gehabt hat - und das trotz jährlich 1,5 Milliarden DM für die Kohle und trotz einer skandalösen Benachteiligung des Landes im bundesstaatlichen Finanzausgleich!

(B)

Ich bin ja sehr froh, daß der Herr Fraktionsvorsitzende Dr. Rohde in einem Hintergrundgespräch, das heute in den "Aachener Nachrichten" veröffentlicht worden ist, zum erstenmal auch das Wort von der skandalösen Benachteiligung des Landes gebraucht hat. Deshalb habe ich Hoffnung, daß wir doch noch auf einen Nenner kommen.

(Beifall bei der SPD)

Frau Vizepräsident Friebe: Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Ich schließe die Beratung.

Ich lasse abstimmen. Der Haushalts- und Finanzausschuß schlägt in seiner Beschlußempfehlung Drucksache 10/2571 vor, den Antrag der Fraktion der F.D.P. abzulehnen. Wer dieser Empfehlung zustimmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke schön. Wer ist dagegen? - Danke. Enthält sich jemand der Stimme? - Damit ist die Beschlußempfehlung mit den Stimmen der SPD gegen

die Stimmen der CDU und F.D.P. angenommen und somit der Antrag der F.D.P.-Fraktion abgelehnt. (C)

Ich rufe Punkt 12 der Tagesordnung auf:

Gesetz über die Anerkennung als Markscheider
(Markscheidergesetz)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/2103

Beschlußempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie
Drucksache 10/2572
zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung. Wird das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich die Beratung.

Ich lasse abstimmen. Wer entsprechend der Beschlußempfehlung des Ausschusses Drucksache 10/2572 den Gesetzentwurf unverändert annehmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke schön. Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Damit ist der Gesetzentwurf in zweiter Lesung verabschiedet.

Ich rufe Punkt 13 der Tagesordnung auf:

Gesetz über die Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 10/2349

Beschlußempfehlung des Kulturausschusses
Drucksache 10/2554
zweite Lesung

Ich eröffne die Beratung. Wird das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich die Beratung.

Wir stimmen ab. Wer dem Gesetzentwurf entsprechend der genannten Beschlußempfehlung des Kulturausschusses zustimmen möchte, den bitte ich um ein Handzeichen. - Danke schön. Ist jemand dagegen? - Enthält sich jemand der Stimme? - Der Gesetzentwurf ist in zweiter Lesung einstimmig verabschiedet.

Ich rufe Punkt 14 der Tagesordnung auf:

Förderung des Handwerks

Antrag der Fraktion der F.D.P.
Drucksache 10/2475

(D)